

## NACHRUF Marianne Schillak

Bereits am 1. August 2023 ist mit Marianne Schillak eine weit über den Berliner Tanzsport hinaus bekannte Spitzenanzlerin, Tanzlehrerin und überdies Designerin wunderbarer Standard- und Spitzkleider im Alter von 81 Jahren in Pforzheim verstorben. Wir wollen der gebürtigen Steglitzerin (geb. am 1. April 1942) unsere Referenz erweisen und kurz auf ihr Leben für den Tanzsport zurückblicken.

Gemeinsam mit ihrem Ehemann Joachim war sie sowohl im Amateur- wie auch Profibereich erfolgreich. Begonnen hatte ihre gemeinsame Laufbahn 1961 in der Tanzschule von Horst Hasse im Stadtteil Wilmersdorf (Ludwigkirchplatz 2). Mit nur zwölf Turnieren gelang dem Paar in den Jahren 1962/63 der Aufstieg in die S-Klasse des Deutschen Amateur-Turnieramtes (DAT). 1967 gewann das Erfolgsduo den 3. Platz bei der DAT-Bundesmeisterschaft und wurde zudem Berliner Meister. 1968 folgten sie ihrem Tanzlehrer Horst Hasse nach Kassel und wechselten zugleich in das Profieger. Nach der Reamateurisierung waren Schillaks bis 1972 dem Berliner Weiß-Gold-Casino Berlin verbunden. Für diesen Club gewannen sie unter anderem das im Rahmen der Enklosterle-Wochen in Freudenstadt durchgeführte internationale Neuntanze-Turnier und schafften es damit auf der Cover der Ausgabe 9/1970 des „Tanzspiegels“:



\*1. April 1942 †1. August 2023

1976 erreichte das mittlerweile nach Baden-Württemberg umgezogene Paar bei der Deutschen Amateur-Meisterschaft Allround in Düsseldorf einen hervorragenden 7. Platz. Dort traten sie für den ATC Schwarz-Gelb Stuttgart an, zählten aber ebenso lange Jahre zu den Spitzenpaaren des Schwarz-Weiß-Club Pforzheim.

Die gelehrte Kontoristin Marianne Schillak war bis zu ihrem Lebensende Inhaberin der Createa Dance Collection in Monsheim, wo sie gemeinsam mit der unlängst verstorbenen Heike Thuras über Jahrzehnte unzählige Damen des Einzel- und Formationstanzes mit erstklassigen Kleidern fachgerecht ausstattete, so unter anderem unsere Weltmeisterin Viktoria Tatarenko.

Ihrer Heimatstadt Berlin blieb Marianne Schillak immer treu. So besuchte sie am 2. November 2019 mit ihrem Mann Joachim und Tochter Sabine, einst selbst Turniertanzern und jetzt Inhaberin der Tanzkloster anfertigernden SABA Design Berlin, die im SCS Siemensstadt ausgegraben Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe Standard.

Am 4. September 2023 wurde Marianne Schillak in Wilmersdorf beigesetzt. Der Berliner Landesanzertorverband wird ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dirk Ullmann,  
Archivbeauftragter des LTV Berlin

Foto: Scan  
Archiv LTV Berlin

## Ehrungen im HATV

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung wurden einstimmig drei neue Ehrenmitglieder ernannt:

### RAINER TIEDT

Rainer Tiedt hat insgesamt 29 Jahre Vorstandsarbeit in Vereinen und Verbänden geleistet. Zunächst im Vorstand des SC Condor und danach 15 Jahre als 1. Vorsitzender des TTC Savoy. Nebenbei leitete er zwei Jahre den zentralen Wertungsrichterausschuss im HATV. 2010 wurde Rainer Tiedt als Vizepräsident in den Vorstand gewählt und war dann von 2012 bis 2022 Präsident des HATV. Er ist Träger der silbernen Ehrenmedaille des DTV und wurde mit der goldenen Ehrenmedaille des HATV ausgezeichnet.



Ebenfalls mit der Ehrenmedaille des HATV in Gold wurden ausgezeichnet:

### CHRISTINE GARAU-HEITMANN und GERWIN BIEDERMANN

Die Präsidentin des HATV, Bingt Blaschke, hob besonders ihr Engagement und die Betreuung der Hamburger Paare bei Landesmeisterschaften und anderen Großturnieren hervor.



### HANELORE BOLDT

Seit der Vereinsgründung der GFG Steilhoop e.V. (Gründungsmitglied) 1984 ist Hannelore Boldt stellvertretende Vorsitzende des Vereins. Sie ist als Trainerin verschiedener Gruppen und Formationen der GFG Steilhoop tätig. Mit Gründung der Tanzsportabteilung 1991 wurde sie zudem stellvertretende Abteilungsleiterin der TSA d. GFG Steilhoop. Sie war maßgeblich für Entwicklung und Aufbau der Formationen verantwortlich. Besonders Topes hat Hannelore Boldt als Trainerin von der Jugend 1986 bis 2006 – davon 15 Jahre im HATV – geleitet, bevor sie das Training in jüngere Hände legte. Hannelore Boldt ist Trägerin der Ehrenmedaille in Gold des HATV und wurde mit der Ehrenmedaille in Bronze des DTV ausgezeichnet.

### GÜNTER BOLDT

Ebenfalls seit Vereinsgründung 1984 ist Günter Boldt als Gründungsmitglied 1. Vorsitzender der GFG Steilhoop und war seit 1991 maßgeblich am Aufbau der JMD/JMC-Abteilung im Verein beteiligt und verantwortlich. Viele Ligaturniere und auch Deutsche Meisterschaften wurden von seinem Verein ausgerichtet, bei denen Günter Boldt häufig als Turnierleiter tätig war. Am 25.11.2009 wurde ihm von der Senatorin für Kultur, Sport und Medien, Frau Prof. Dr. Karin von Welck, die Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes verliehen. Er ist Träger der Ehrenmedaille in Gold des HATV und der Ehrenmedaille in Bronze des DTV.



Alle Texte: Peter Skambraks  
Alle Fotos: Angelika Skambraks

### DR. JÖRN JEPSEN

für fast 25 Jahre Tätigkeits als  
Verbandsarzt des HATV.



### MARION HÜLS

erhielt die Ehrenmedaille in Bronze  
für ihr langjähriges Engagement  
und ihren besonderen Verdienst  
um den Tanzsport in Hamburg.



## AUFSTIEG TORSTEN BAUMANN und GUDRUN BARTH

## Mit einem Berliner Doppelpsieg in die S-Klasse

Nach einem ersten Tanzkurs 1988 und mehr als 20-jähriger beruflich und familiär bedingter Pause betraten Torsten Baumann und Gudrun Barth beim Sommertraining des WTV Wolfenbüttel wieder das tanzsportliche Parkett und begannen Ende 2014 das Wagnis, gemeinsam mit Turnierpartnern zu trainieren. Ab 2017 fühlten sich die beiden dann sicher genug, selbst das Abenteuer Turniertanz zu starten. Von da an ging es rasant voran, und fünf Meister- oder Vizemeistertitel in Folge waren der Lohn für die intensive Trainingsarbeit mit Thorsten Strauß, Pavel Kargan und Stanislav Maslold, in der nicht nur das Grundlagenelement und musikalische Verständnis vertieft, sondern auch weitgehend bereits Figurenmateriale für die Sonderklasse einstudiert wurden.

Am 9. September 2023 feierten nach zwei Platzierungen zum Aufstieg in die Sonderklasse. Da Berlin immer eine Reise wert ist, beschlossen Gudrun und Torsten beim traditionellen Parke-Pokal des Turniertanzjahres am Bürgerpark Berlin gleich zwei Turniere zu bestreiten. Bei hochsommerlichen Temperaturen kamen die beiden immer besser in Schwung und gewannen alle fünf Tänze im Turnier der Masters III A. In einer Tanzpaare wurden Luft schnappen – und dann ging es in der jüngeren Altersklasse II A weiter. Am Ende eines spannenden Finales stand auch hier der Sieg – und der stürmisch bejubelte Aufstieg war zur überschwänglichsten Freude der mitgesteuerten Trainer Corna Stadler und Philipp Viana, besiegelt.

Weitwetter Turnierluft hatten Gudrun und Torsten schon bei großen WDSF-Turnieren mit dreistelligem Teilnehmerzahlen geschmeppt und sich dort in der Hitze des Fiebers behauptet. Jetzt geht es für das ambitionierte Paar darum, sich mit Fleiß und Beharrlichkeit Schritt für Schritt an hochgezielte Ziele auf nationalem und internationalem Parkett heran zu tanzen.

Marcel Ernt

Torsten  
Baumann/  
Gudrun Barth.  
Foto:  
Marcel Ernt

